

exploratorium berlin

Veranstaltungszentrum & Fortbildungsinstitut für
improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik

Aug 2011
– Jan 2012



Konzerte, Workshops, Treffpunkte für

- Musik und andere Künste
- MusikerInnen, PädagogInnen, Laien
- jedes Alter

→ Über das **exploratorium berlin**

→ Editorial

Das **exploratorium berlin** ...

wurde als ein Ort gegründet, der sich ganz ausdrücklich und ausschließlich dem Thema „Musikalische Improvisation“ widmet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung einer facettenreichen aktiven Improvisationskultur, die das Potential und die Besonderheiten dieser Musizierform in vielfältigster Weise ausschöpft.

Im **exploratorium berlin** ist es möglich

- als Laie ebenso wie als Musikerin erste Erfahrungen mit Improvisation zu sammeln
- als Pädagogin Konzepte für ein lebendiges improvisatorisches Musizieren mit verschiedenen Zielgruppen kennen zu lernen
- als mehr oder weniger erfahrener Improvisator eigene Fähigkeiten in Kursen zu vertiefen oder bei regelmäßigen Treffen mit anderen improvisierenden Musikern neue Erfahrungen zu sammeln und neue Mitspieler kennen zu lernen
- als Improvisations-Musikerin oder -Ensemble Konzerte zu geben, gerne auch in Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Sparten
- als improvisationsbegeisterter Zuhörer Konzerte mit improvisierter Musik zu hören, vom Nachwuchs-Ensemble bis zur internationalen Prominenz

Das **exploratorium berlin** möchte dazu beitragen, dass Improvisation sich im kulturellen Alltag zu einer Form des Musizierens entwickelt, die ebenso selbstverständlich ist wie Kammermusik, Orchester, Chor oder Band.

Liebe Freunde der improvisierten Musik,

erstmal seit vielen Jahren wird *Yoshito Ohno* wieder nach Berlin kommen, und zwar ins **exploratorium**! Sohn des legendären Kazuo Ohno, ist er zugleich einer der wichtigsten Protagonisten des Butoh Tanzes, dieser experimentellen japanischen Tanzform, die in hohem Maße der Improvisation verpflichtet ist. In einer sogenannten Lecture Demonstration wird er über Butoh berichten und dabei auch kurze Live-Performances präsentieren. Vor allem aber wird er in einem dreitägigen Workshop zu erleben sein. Nur wenige Tage zuvor – die Nähe der Termine ließ sich leider nicht vermeiden – finden im **exploratorium** die *Clean Feed Days* statt, ein Festival des zwar kleinen, aber weltweit renommierten Clean Feed Labels, das die Musik zahlreicher VertreterInnen der internationalen Improvisationsszene veröffentlicht hat.

Neben diesen internationalen Vorzeigeprojekten sind wir aber auch mit „Basisarbeit“ unterwegs. Der Projektfonds kulturelle Bildung hat unser Projekt *expressiv & explorativ – Musikalische Improvisation in der Schule*, entstanden in Kooperation mit vier Berliner Schulen, zur Förderung ausgewählt. Größere Präsentationen sind erst 2012 geplant, aber vielleicht gibt es auch schon in diesem Jahr kleinere Aufführungen, die wir kurzfristig per Internet und Newsletter bekannt geben werden.

Neben all dem laden wir Sie natürlich wieder herzlich ein, unsere Konzertreihe *Improvisation International*, unsere kostenfreien Angebote, unsere Wochenendworkshops und unsere regelmäßigen Kurse zu besuchen. Sie werden in unserer Programmheft viel Altbekanntes und Bewährtes, aber auch so manches Neues finden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bis bald im **exploratorium**



Matthias Schwabe

→ Programmübersicht

August 2011 – Januar 2012

→ Programmübersicht

August 2011 – Januar 2012

Editorial		1
Mo, 3. - Do, 6.10.	Yoshito Ohno Tage	5+6
Konzerte		
So, 28.8.	Schindler – Holzbauer – Lillmeyer Hotelgäste	7
So, 25.9.	Katharina Weber Capece – Malfatti	8
Do, 29.9. – Sa, 1.10.	Clean Feed Days	9+10
Do, 20.10.	Kwiatkowski – Leimgruber – Turner	11
Sa, 5.11.	KARL ein KARL	12
Sa, 26.11.	John Eckhardt Windsbräute	13
Do, 15.12.	Stellari String Quartet	14
So, 15.1.2012	KLANK	15
—	On Stage & Sonderkonzerte	16

Kostenfreie Angebote		
—	Offene Bühne	17
—	T.I.P. – Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen	18
—	Impro-Treff U15	19
Do, 27.10. 19 h	Aspekte der freien Improvisation Texte, Gespräche und improvisierte Musik	20
So, 6.11. 19 h	Offene Bühne spezial	21
Do, 10.11. 19 h	Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen Strategietreffen im exploratorium	22
—	Bildungsforum	23

Workshops		
2. – 4.9.	Klang ist Bewegung – Bewegung ist Klang Leitung: Ulrike Sowodniok & Bettina Mainz	24
10.9.	Improvisieren lernen kann jede/r! Leitung: Matthias Schwabe	25
17.9.	Kreative Musiktheorie Leitung: Matthias Schwabe	26
23. – 25.9.	... außer man tut es! Freies Improvisieren im Ensemble Leitung: Wolfgang Schliemann	27
4. – 6.10.	Butoh-Tanz Leitung: Yoshito Ohno	6
21. – 23.10.	„Hier und Jetzt“ Workshop für freie Improvisation Leitung: Urs Leimgruber	28
28. – 30.10.	ZEIT und GESTE Tanzimprovisation Leitung: Anna Barth	29

4. – 6.11.	mimic – Stimmworkshop Leitung: Ute Wassermann	30
11. – 13.11.	Improvisation im Instrumentalunterricht Leitung: Matthias Schwabe	31
18. – 20.11.	Musik-Mosaik Leitung: Peter Jarchow	32
25. – 26.11.	Bewegung & Klang Leitung: Gerburg Fuchs	33
2. – 4.12.	Intensivkurs Improvisation in 3 Phasen Leitung: Matthias Schwabe	34
13. – 15.1.		
10. – 12.2.		
10. + 11.12.	Theater Direkt I + II Leitung: Lorenz Hippe	35+36
6. – 8.1.	Sprechchor und Lautpoesie Leitung: Bruno Pisek	37
20. – 22.1	Improvisationskurs Resonanzlehre Leitung: Thomas Lange	38
27. – 29.1.	KundSt – Körper und Stimme Leitung: Michael Betzner-Brandt und Benigna Brandt	39

Regelmäßige Kurse		
montags 19.30 – 22 h	Improvisationsensemble Sarotti Instant Leitung: Matthias Schwabe	40
montags 20 – 22 h	Körper und Improvisation Leitung: Anna Barth	41
dienstags 18.30 – 20 h	Gefundene Objekte Leitung: Thomas Gerwin	42
dienstags 19.30 – 21 h	Brasilianische Perkussion Leitung: Armando Chuh	43
dienstags 20.15 – 21.45 h	Musique concrète Leitung: Thomas Gerwin	44
mittwochs 11 – 11.50 h	Expedition ins Klangreich: Improvisieren für Eltern und Kleinkinder Leitung: Barbara Brülle	45
mittwochs 19.30 – 21.30 h	Musik spielend erfinden. Einführung in musikalische Gruppenimprovisation Leitung: Matthias Schwabe	46
mittwochs 20 – 22 h	StimmImprovisation Leitung: Christian Wolz	47
mittwochs 19.30 – 22 h	Stimme & Technologie Leitung: Christian Wolz	48
donnerstags 11 – 11.50 h	Expedition ins Klangreich: Improvisieren für Eltern und Kleinkinder Leitung: Barbara Brülle	45

donnerstags 16 – 18 h	Balance Projekt: frei Leitung: Micha Rabuske	49
donnerstags 20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend (1x monatlich) Leitung: Anna Katharina Kaufmann	50
freitags 17 – 19 h	Eure Songs, Kurs 1 für Jugendliche (14-tägig) Leitung: Micha Rabuske	51
freitags 19.30 – 21.30 h	Eure Songs, Kurs 2 für Erwachsene (14-tägig) Leitung: Micha Rabuske	51
sonntags 16 – 18 h	Generationen musizieren gemeinsam (1x monatlich), Leitung: Micha Rabuske	52

■ Gruppenangebote

Nach Vereinb.	Angebote für feste Gruppen	53
Nach Vereinb.	Sturm & Klang für Kleine Improvisation für Kita-Gruppen Leitung: Barbara Brülle	54
Nach Vereinb.	Instrumentenbau mit Bambus Leitung: Micha Rabuske	55
Nach Vereinb.	Klangwerkstatt Leitung: Matthias Schwabe, Micha Rabuske	56
Nach Vereinb.	Freie Musik 1+2 Leitung: Micha Rabuske	57

■ Organisatorisches

Geben & Nehmen	58
Anmeldung	59
Das explo-Team stellt sich vor	60
So finden Sie das exploratorium	61

■ Angebote zu besonderen Themen

Angebote für Tanz und Theater	5, 6, 24, 29, 33, 35, 36, 39
Angebote für Kinder, Jugendliche und Familie	19, 45, 51, 52, 54, 55, 56
Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung	57

Yoshito Ohno Tage im exploratorium

Yoshito Ohno gehört zu den zentralen Künstlerpersönlichkeiten des Butoh-Tanzes. 1959 trat er als 21-Jähriger in dem Stück „Kinjiki“ (Verbotene Farben) von Tatsumi Hijikata auf, das als erstes Butoh-Stück überhaupt gilt. In den 60er Jahren gehörte er zu den Pionieren der Ankoku Butoh-Bewegung. Nach 10-jähriger Schaffenspause kehrte er in den 80er Jahren zurück auf die Bühne, gemeinsam mit seinem Vater Kazuo Ohno, der zusammen mit Tatsumi Hijikata als Begründer des Butoh gilt. Seit dieser Zeit war er künstlerischer Leiter aller Produktionen seines Vaters. Daneben hatte er weltweit Auftritte, u.a. im Rahmen der Biennale in Venedig und beim Choksan International Art Festival.

Seit vielen Jahren ist Yoshito Ohno erstmals wieder zu Gast in Berlin, und zwar im exploratorium. Er wird mit einer *Lecture Demonstration* und in einem 3-tägigen Workshop zu erleben sein, darüber hinaus zeigen wir an allen Tagen Filme, die die Geschichte des Butoh lebendig machen.

Programm

Mo, 3. Oktober, 16 h
Filme über Kazuo Ohno

Das Porträt von Herr O (1969, Chiaki Nagano, 65')

Dieser experimentelle Klassiker, in dem Ohno eine Reise der inneren Entdeckung in sich hinein und über sich hinaus unternimmt, stellt ein Universum vor, in dem Vergangenheit und Gegenwart nebeneinander existieren.

Kazuo Ohno (1994, Daniel Schmid, 14')

In Tokyos Bucht und bei Ohno zu Hause gedreht, ist Schmidts ergreifendes Bildnis des Butoh-Meisters eine viertel Stunde im siebten Himmel: Purer Tanz, reine Emotionen, Freude und Trauer strömen von jeder Faser Ohnos Körper aus.

Eintritt: 5 Euro / 3 Euro

→ Yoshito Ohno Tage (Fortsetzung)

Mo, 3. – Do, 6. Oktober 2011

Mo, 3. Oktober, 19 h

Yoshito Ohno: Lecture Demonstration: In dieser Veranstaltung wird Yoshito Ohno über die Geschichte des Butoh aus seiner Sicht als einer der zentralen Akteure referieren, Video-Ausschnitte zeigen und kurze Live-Performances präsentieren.

Eintritt: 10 Euro, 8 Euro, 5 Euro

Di – Do, 4. – 6. Oktober, 15 h

Filme über Kazuo Ohno

Eintritt: 5 Euro / 3 Euro

Di, 4. Oktober

Uraufführung von Admiring La Argentina (1977, 70'): Videoaufnahme von Ohnos Comeback-Auftritt im November 1977, der von Tatsumi Hijikata inszeniert wurde. Ohnos Hommage an seine Muse Antonia Merzé war nicht nur seine künstlerische Renaissance, sondern wird auch als eine der wichtigsten Tanzaufführungen des 20. Jahrhunderts angesehen.

Mi, 5. Oktober

Ein Angebot an den Himmel (2010, 50', engl. Untertitel): Dokumentarfilm über die Zusammenarbeit zwischen dem individualistischen Ikebana-Meister Yukio Nakagawa und Ohno im Mai 2002. In einem Werk von atemberaubender Schönheit tanzt Ohno unter einer Dusche von einer Million Tulpen-Blütenblättern, die aus einem Hubschrauber fallen.

Jesus Blume Tod Leben (2006; Kouki Tange, 31', engl. Untertitel): Tan- ges einzigartiger Dokumentarfilm, in dem er einen bettlägerigen Ohno über eine längere Zeitdauer begleitet, fordert unsere Vorurteile über Alter und Tanz heraus.

Do, 6. Oktober

Hana (Blume) (2010, 48', engl. Untertitel): Konzentriert auf Kazuo Ohnos letzte Solo-Bühnenaufführung Hana im Oktober 2001, beinhaltet dieser Dokumentarfilm auch Aufnahmen von Ohnos Leben der folgenden Jahre und von den Feierlichkeiten zu seinem 103. Geburtstag.

Oh Gütiger Gott (2002, Gianni di Capua, 74', engl./ital. Untertitel): Ein Tag im Leben von Kazuo Ohno im Juli 2001, an dem Ohno ein örtliches Krankenhaus besucht. Als er auf dem Heimweg an einem Theater vorbeikommt, beginnt er zu tanzen und tanzt immer weiter, trotz des leeren Zuschauer- raumes und seines fortgeschrittenen Alters.

Di – Do, 4. – 6. Oktober, 18 – 22 h

Workshop mit Yoshito Ohno

Mit dem Butoh-Workshop gibt Yoshito Ohno Einblick in seine praktische Unterrichtsarbeit. Der Workshop ist offen für professionelle ebenso wie für nicht-professionelle Tänzerinnen und Tänzer beziehungsweise Tanz- Interessierte.

Kursgebühr: 160 Euro /130 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)

Anmeldung: exploratorium berlin

→ Konzertreihe „Improvisation International“

So, 28. August 2011, 20 h

Doppelkonzert

Schindler – Holzbauer – Lillmeyer

■ Udo Schindler – Sopransaxophon, Bassklarinette

■ Margarita Holzbauer – Violoncello

■ Harald Lillmeyer – E-Gitarre, Elektronik

„Eine Musik, die andockt, aber nicht Besitz ergreift. Schindler, Holzbauer und Lillmeyer erforschen die faszinierende Unendlichkeit zwischen Kammermusik und Geräusch. (...) Die Musik ereignet sich wie ein unendlicher Schneefall, was nicht die potenzielle Romantik meint, sondern die Leichtigkeit der Struktur. Klänge verhalten sich wie Flocken, die sich in unentwegt wechselnden Korrelationen bewegen und verändern, bis sie in die stabile Anordnung von Materie absorbiert werden.“

(Pirmin Bossart in *JAZZ'N'MORE 2/2009*)

Hotelgäste

■ Michael Thieke – Klarinette, Altsaxophon, Zither

■ Dave Bennett (Kanada/Berlin) – Gitarre

■ Derek Shirley (Kanada/Berlin) – Bass

Das kanadisch-deutsche Trio HOTELGÄSTE verwendet in der Tradition von Neuer Musik, No-Wave und der „Genialen Dilletanten“ Umweltgeräusche, teils selbst gebaute Klangerzeuger und moderne Medien für spontan improvisierte Klangarchitekturen, in denen sich dichte Klangteppiche mit Stille, urbane Disharmonien mit ekstatischen Momenten rockender Musik abwechseln. „Improvisierte Musik sollte auf einem soliden Fundament aus Erfahrung, Können und Flexibilität ruhen – die Hotelgäste verfügen über all dies in hinreichendem Maße. Guten Appetit!“

(Karsten Zimalla in *WESTZEIT 12/2005*)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation International“

So, 25. September 2011, 20 h

Doppelkonzert

Katharina Weber

■ Katharina Weber (CH) – Klavier

„Ihr insistierendes Spiel mit formalen Bögen, mit Struktur-, Figur- und Motivpartikeln, Intervallen, Akkordballungen und melodischen Akzenten, oft von emotionalen, energetischen wie auch meditativen Stimmungen geprägt, aber auch ihre Bezüge zu Hintergrundbereichen, etwa zur Musik der Zweiten Wiener Schule mit Schönberg, Berg und Webern, beeindruckend, faszinieren, ziehen einen unweigerlich in den Bann.“ (*Johannes Anders, Schweizer Musikzeitung*)

Capece – Malfatti

■ Lucio Capece (Argentinien/Berlin) – Bassklarinette
■ Radu Malfatti (Österreich) – Posaune

Radu Malfatti gilt als einer der wichtigsten Protagonisten „stillere Musik“. In Lucio Capece hat er einen Gleichgesinnten gefunden, der seine Aufmerksamkeit der Schönheit von Intimität und Fragilität widmet. „Es ist eine wunderbare Ruhe in dieser Musik, die allerdings nicht missverstanden werden sollte als Mangel an Kraft oder als ästhetische Oberflächlichkeit, hinter der sich nichts verbirgt. Die Konzentration, die musikalischen Entscheidungen und vor allem das Timing sind wirklich großartig.“ (*Richard Pinnell, UK*)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Gast-Festival

Do, 29. September – Sa, 1. Oktober 2011

Clean Feed Days

Gast-Festival des Clean Feed CD-Labels

Das CD-Label Clean Feed hat vor zehn Jahren ganz klein in Lissabon begonnen und ist heute im Bereich Jazz und improvisierte Musik eines der bedeutendsten weltweit. Viele der wichtigsten Improvisationsmusiker der Vereinigten Staaten und Europas sind auf den knapp 250 bisher erschienenen CDs zu hören. Von *AllAboutJazz* wurde das Label deshalb mehrere Jahre hintereinander zum Label des Jahres gekürt. Was auch immer sich irgendwo musikalisch ereignet, wird auf diesem kleinen Label reflektiert und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Nach Festivals in New York und Chicago ist es jetzt an der Zeit, das Clean Feed Festival nach Berlin zu tragen, mit genau den Musikern, die auf den CDs zu hören sind. Musiker, die den Jazz der Zukunft erfinden, die Traditionen überschreiten und Kreativität befreien, die mit neuen Wegen experimentieren, alte Formen zu komponieren und zu improvisieren.

Nicht entgehen lassen: Noch nie war dieses Festival so nah!

Programm

Do, 29. September

- 20 h** **Scott Fields / Matthias Schubert**
Scott Fields – Gitarre
Matthias Schubert – Tenor-Saxophon
- 21.15 h** **Ames Room**
Jean-Luc Guionnett – Alt-Saxophon
Clayton Thomas – Kontrabass
Will Guthrie – Schlagzeug
- 22.30 h** **Jean-Luc Guionnett / Luís Lopes**
Jean-Luc Guionnett – Alt-Saxophon
Luís Lopes – Gitarre

→ Gast-Festival (Fortsetzung)

Do, 29. September – Sa, 1. Oktober 2011

→ Konzertreihe „Improvisation International“

Do, 20. Oktober 2011, 20 h

Freitag, 30. September

- 20 h **João Paulo solo**
João Paulo – Klavier
- 21.15 h **Els Vandeweyer**
Els Vandeweyer – Vibraphon
- 22.30 h **Trespass Trio**
Martin Küchen – Alt- und Bariton-Saxophon
Per Zanussi – Kontrabass
Raymond Strid – Schlagzeug

Samstag, 1. Oktober

- 20 h **Carlos Bica / João Paulo**
Carlos Bica – Kontrabass
João Paulo – Klavier
- 21.15 h **„Alteriertes Bewusstsein“**
Gebhard Ullmann – Tenor-Saxophon
Gerhard Gschöl – Posaune
Johannes Fink – Kontrabass
Jan Leipnitz – Schlagzeug
- 22.30 h **Scott Fields / Matthias Schubert**
Scott Fields – Gitarre
Matthias Schubert – Tenor-Saxophon

Änderungen vorbehalten

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro für ein Set
15 Euro / 12 Euro / 8 Euro für zwei Sets
20 Euro / 16 Euro / 11 Euro für drei Sets

Kwiatkowski – Leimgruber – Turner

- Fine Kwiatkowski – Tanz
- Urs Leimgruber (CH) – Saxophone
- Roger Turner (GB) – Schlagzeug

Der Schweizer Saxophonist Urs Leimgruber und der britische Schlagzeuger Roger Turner gehören zu den Größen der internationalen Musikimprovisations-Szene. In diesem Konzert sind sie zunächst als Duo zu hören. Im zweiten Set gesellt sich die Tänzerin Fine Kwiatkowski dazu, die sich in drei Jahrzehnten einen exzellenten Ruf als experimentelle Tänzerin mit Schwerpunkt Improvisation erworben und mit zahlreichen Improvisations-Künstlern verschiedener Sparten kooperiert hat. Zu dritt sind sie *the dance trio*: „Interaktiv und improvisatorisch fallen Körper und Klang in die Stille ein. Sie manifestieren sich im Raum, als physische und akustische Aktion, als visuelles Hörerlebnis.“

Am 21.–23. Oktober gibt Urs Leimgruber im exploratorium einen Workshop für Freie Improvisation (siehe S. 28)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation International“

Sa, 5. November 2011, 20 h

KARL ein KARL

- Peter K Frey (CH) – Kontrabass und Elektronik
- Michel Seigner CH) – E-Gitarre
- Alfred Zimmerlin CH) – Violoncello

KARL ein KARL existiert bereits seit 28 Jahren. Doch die Musik dieses Ensembles durchläuft einen ständigen Entwicklungsprozess. Den drei Musikern ist daran gelegen, ihre eigenen musikalischen Tabus immer wieder zu durchbrechen. So spielen sie damit musikalische Stereotypen in ihre Musik einzuflechten, ein Vorgehen, das ursprünglich einer eigenständigen Sprachfindung zuliebe tabuisiert war. Dieser Bereitschaft, ihre Musik immer wieder neu zu befragen, verdanken die drei Musiker ihre große Spiellust, welche ihrer Musik Witz und Lebendigkeit verleiht. Der ungewöhnliche Name des Ensembles entstammt übrigens einem Text des Wiener Avantgarde-Autoren Konrad Bayer.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation International“

Sa, 26. November 2011, 20 h

Doppelkonzert

John Eckhardt: Xylobiont

- John Eckhardt – Kontrabass

Das Wort „Xylobiont“ bedeutet unter Biologen soviel wie „mit/am/vom Holz leben“ und verweist auf die organischen Eigenschaften dieser Musik, die sich weder aufschreiben lässt noch rein improvisiert ist. Sie beruht zum einen auf einer speziellen, teils eigens entwickelten Spieltechnik, die vom täglichen Umgang mit neuer Kompositionsmusik (Feldman, Ligeti, Xenakis etc.) sowie von jahrelanger Praxis der Improvisation inspiriert ist. „Verblüffend und monumental! Konkurrenzlos virtuos, eine extrem fokussierte Herangehensweise, deren ununterbrochene Klarheit beeindruckt.“ (*Octopus, F*)

Windsbräute

- Ulrike Lentz – Querflöten
- Margret Trescher – Querflöte
- Eiko Yamada - Blockflöten

Die Musik der *Windsbräute* lebt von überraschend vielfältigen Klanglandschaften: filigrane, zart hin gehauchte Klänge, perkussive Geräuschhaftigkeit, lyrische Melodien, oszillierende Strukturen – die Grenzen zwischen den Instrumenten scheinen aufgelöst.

Die Interaktion der Musikerinnen besticht durch Wachheit, Sensibilität und Leichtigkeit. Ihr hochenergetisches komplexes Zusammenspiel zelebriert zugleich den langen Atem.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation International“

Do, 15. Dezember 2011, 20 h

Stellari String Quartet

- Philipp Wachsmann (GB) – Violine
- Charlotte Hug (CH) – Viola
- Marcio Mattos (Brasilien/GB) – Violoncello
- John Edwards (GB) – Kontrabass

Charlotte Hugs neuestes Projekt ist ein international besetztes Streichquartett. Phil Wachsmann und John Edwards aus London sind zwei Zentralgestirne der englischen Szene. Marcio Mattos aus Brasilien ist ebenfalls vorwiegend in Kooperationen mit britischen Improvisatoren anzutreffen. Die Schweizerin Charlotte Hug schließlich hat nicht zuletzt durch die von ihr entwickelte Weichbogentechnik und andere neue Spieltechniken auf der Bratsche von sich reden gemacht. Gemeinsam erschaffen die vier lebendige, frische Musik – zwischen Mikrotonalität, Dissonanz, filigraner Leichtigkeit, harmonischen Überlagerungen, Geräusch und Stille.

→ Konzertreihe „Improvisation International“

So, 15. Januar 2012, 20 h

KLANK: Dieses System ist beliebig erweiterbar

- Reinhart Hammerschmidt – Kontrabass, Zeug
- Christoph Ogiermann – Violine, Stimme, Zeug
- Tim Schomacker – Alltagsperkussion, Stimme, Zeug
- Hainer Wörmann – elektrische Gitarre, Zeug

Das Musik-Aktions-Ensemble KLANK aus Bremen verbindet seit 2008 Prinzipien aus freier Improvisation, Neuer Musik und zeitgenössischer Performance. Ihre oft raumbezogenen Konzertaktionen setzen Klangerzeugung und Materialprüfungsverfahren in Szene – mal mit und für größere(n) Gruppen musikalischer Enthusiasten, mal in Quartettstärke.

Mit der Performance *Dieses System ist beliebig erweiterbar* schließt KLANK eine dreitägige Klausur im exploratorium ab. Nach Kollaborationen mit diversen KünstlerInnen und Musikern sowie den Großprojekten *StadtKLANK* (Musik der Jahrhunderte Stuttgart 2010) und *Fragmente eines Kranzgesimses* (klangpol Oldenburg 2011) nehmen die vier KLANK-Akteure ihre verschiedenen musikalischen Herkünfte unter neuen Vorzeichen wieder in den Blick.

Niemand hat dieses Gepräge aus eruptiven Klanggesten, gestrenger Konzeption und situationsbedingter Komposition unwissentlich besser beschrieben als Jean Paul: „Musik durch bratende Äpfel“.

www.klank.cc

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Weitere Konzertreihen

→ Offene Bühne

Einmal monatlich am Sonntag von 19 – 22 Uhr

onSTAGE

Improvisations-MusikerInnen & -Ensembles stellen sich vor

Diese Veranstaltungsreihe bietet MusikerInnen und Ensembles die Möglichkeit im exploratorium öffentlich aufzutreten.

onSTAGE findet maximal einmal monatlich statt. Die Termine werden rechtzeitig im Internet und per Newsletter bekannt gegeben.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonderkonzerte

Erfahrene Improvisations-MusikerInnen und -Ensembles, die eine eher kurzfristige Auftrittsmöglichkeit suchen, können im Rahmen eines Sonderkonzertes im exploratorium spielen.

Auch Sonderkonzerte finden maximal einmal monatlich statt und werden per Internet und Newsletter bekannt gegeben.

Eintritt: 8 Euro / 5 Euro (wenn nicht anders angegeben)

Offene Bühne

für improvisierende MusikerInnen

Die „Offene Bühne“ ist ein Angebot an improvisationserfahrene Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in ad hoc Besetzungen musikalisch auszutauschen. Dabei geht es um Freie Improvisation. Vorgaben gibt es nicht, die Musik entsteht allein aus dem Aufeinander-Hören und -Reagieren.

VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen.

Termine von August 2011 bis Januar 2012:

- 21. August
- 18. September (mit Nachgespräch)
- 16. Oktober
- 13. November
- 11. Dezember (mit Nachgespräch)
- 8. Januar

Zum Ablauf:

Der Abend ist in zwei Sets gegliedert. Um 19.15 h beginnt die Einteilung der Gruppen für das erste Set. Die SpielerInnen entscheiden sich, mit wem sie spielen wollen, die gewählten Besetzungen werden notiert und abgespielt. In diesem Set kommen alle nur einmal an die Reihe. Es geht darum, sich gegenseitig musikalisch kennen zu lernen. Daher ist dieser Teil meist schon gegen 20 h beendet. In der nachfolgenden Pause verabreden sich die Spieler zu neuen Besetzungen. Wer mitspielen möchte, sollte daher unbedingt bis 20.15 h kommen. Im zweiten Set ist mehr Zeit und die SpielerInnen können daher in mehreren Ensembles auftreten. Der Abend endet gegen 22 h.

Anschließend bieten wir jedes dritte Mal die Möglichkeit zum Nachgespräch in informellem Rahmen. Kulinarische Beiträge sind willkommen.

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

→ Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen

Einmal monatlich am Donnerstag von 9.30 – 12.30 h

T.I.P. – Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen

Der Treffpunkt ist ein Forum für alle InstrumentallehrerInnen, die Improvisation als elementaren und unverzichtbaren Bestandteil im Erlernen eines Musikinstruments bzw. im Instrumentalspiel sehen und ihre Interessen, Kenntnisse, Ansätze und Vorgehensweisen mit KollegInnen austauschen und erweitern möchten. Der Treffpunkt bietet einerseits die Möglichkeit, mit Anderen über Einsatz und Integration von Improvisation im Instrumentalunterricht (weiter) nachzudenken und eigene Überlegungen, Erfahrungen und Probleme dabei zu reflektieren. Andererseits können die eigenen Konzepte und Herangehensweisen auch durch praktische Beispiele und Erfahrungen erweitert werden, indem je nach Bedarf und Interesse von den TeilnehmerInnen des Treffpunkts auch Improvisationsangebote zum gemeinsamen Explorieren in der Gruppe jeweils für das nächste Treffen vorbereitet werden.

Aus koordinatorischen Gründen wird um möglichst frühzeitige Anmeldung gebeten.

Koordination: Rieke Frey, Elisabeth Zündel
Termine: do 9.30 – 12.30 h:
18.8. | 22.9. | 20.10. | 17.11. | 14.12. | 19.1.
Anmeldung: Rieke Frey
(030) 68 08 88 26
frey@processes.de

Eintritt frei

→ Impro-Treff U15

So, 11. September, 6. November 2011 und
22. Januar 2012, jeweils 16 – 18 h

Impro-Treff U15

Diese Veranstaltung richtet sich an Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre. Hier habt Ihr die Möglichkeit, andere Spieler kennen zu lernen, die ebenfalls gerne improvisieren. Der Ablauf wird nach Euren Interessen gemeinsam gestaltet. Denkbar sind

- gemeinsame (angeleitete) Improvisationsspiele in der Gruppe
- freies Improvisieren in spontan gebildeten kleinen Ensembles
- Präsentation improvisierter Stücke von ca. 5 – 10 Minuten durch Solisten oder bestehende Ensembles
- oder ganz andere Ideen.

Im exploratorium gibt es ein reichhaltiges Angebot an unterschiedlichen Klangerzeugern sowie einen Flügel. Das alles darf benutzt werden, aber natürlich können und sollen auch eigene Instrumente zum Einsatz kommen.

Ihr selbst entscheidet, an welchen Programmteilen Ihr teilnehmen möchtet. Und natürlich könnt Ihr auch einfach „nur“ zum Zuhören kommen.

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

→ Aspekte der Freien Improvisation

Do, 27. Oktober 2011, 19 h

Aspekte der Freien Improvisation

Improvisierte Musik und Texte über improvisierte Musik

mit Sebastian Kiefer, Matthias Schwabe und Michael Vorfeld

Unter dem Titel „Aspekte der Freien Improvisation“ ist ein Buch erschienen, in welchem 33 ausgewählte VertreterInnen der Improvisationsszene, aber auch Komponisten und Musikwissenschaftler schreibend über frei improvisierte Musik reflektieren. Ihre Beiträge bilden ein Puzzlespiel aus diskursiven, analytischen, philosophischen, selbstreflektierenden, metaphorischen, erzählenden und poetischen Texten. Sie ergeben einen Einblick in Operationsmodi und Strategien, in denen sich verschiedene Facetten einer Poetik des freien Improvisierens abzeichnen.

An diesem Abend werden drei der beteiligten Autoren ausgewählte Texte und konträre Thesen des Buches präsentieren und mit dem Publikum diskutieren. Eingebettet wird die Veranstaltung in live improvisierte Musik von Michael Vorfeld (Perkussion) und Matthias Schwabe (Flöte, Viola).

Eintritt frei

→ Offene Bühne spezial

So, 6. November 2011, 19 – 22 h

Offene Bühne spezial Thema: Improvisieren in der Großgruppe

Auf Wunsch mehrerer TeilnehmerInnen der Offenen Bühne veranstalten wir eine „Offene Bühne spezial“, in der wir uns dem Thema „Improvisieren in der Großgruppe“ widmen. Vorschläge und Konzepte für Vorgehensweisen in der Großgruppe erwarten wir aus dem Kreis der anwesenden MusikerInnen. Vom exploratorium aus bieten wir an, den Prozess des Erprobens zu moderieren.

Dieses Angebot findet nur statt, wenn sich bis zum Donnerstag, 3. November mindestens 15 Personen verbindlich per Mail oder Telefon (ggf. auf AB sprechen!) angemeldet haben.

Moderation: Matthias Schwabe

Anmeldung: exploratorium berlin

Eintritt frei

→ Strategietreffen

Do, 10. November 2011, 19 – 22 h

Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen

Strategietreffen im exploratorium

Treffpunkt X richtet sich an alle, die Interesse daran haben, über die Zukunft des exploratoriums nachzudenken: über Verbesserungen bestehender Veranstaltungstypen, über neue Angebote, über Anregungen zur Gesamt-Konzeption, über die Übertragbarkeit des Modells exploratorium, über Vernetzung und Kooperationen.

Um Anmeldung wird gebeten.

Leitung: Matthias Schwabe
Anmeldung: exploratorium berlin
Eintritt frei

→ Bildungsforum

Bildungsforum Kreuzberg

Wir sind der Überzeugung, dass Improvisation mehr ist als nur irgendeine vernachlässigte Musizierform. Improvisieren lernen und Lernen durch Improvisation kann auch Modell für sinnvolle (musikalische/künstlerische) Bildung sein. Das Lernen aus der eigenen praktischen Erfahrung und das Eröffnen neuer Handlungsmöglichkeiten sind dabei ebenso wichtig wie die Verantwortlichkeit für das eigene (musikalische) Tun, eine verschärfte Wahrnehmung für den Augenblick, das Kultivieren eigener musikalischer Potentiale und das Arbeiten im Team.

Deshalb ist das exploratorium Mitglied im „Kreuzberger Bildungsforum“, das sich seit vielen Jahren dem „Anderen der Bildung“ widmet. Zwei bis drei Mal pro Jahr werden hierfür ReferentInnen eingeladen, die sich theoretisch und praktisch mit verschiedenen Aspekten von Bildung auseinandersetzen. So ging es bei den letzten Foren um Lesekultur an Grundschulen (November 2009), um Improvisationsprozesse als Bildungserfahrung (März 2010), um Alltagsrassismus (November 2010) und um Würde (Februar 2011).

Die Veranstaltungen finden an wechselnden Orten, u.a. auch im exploratorium statt.
Näheres zu den Daten, Themen und Orten wird kurzfristig per Internet und Newsletter bekannt gegeben.

Eintritt frei

→ Workshop

2. – 4. September 2011

Klang ist Bewegung – Bewegung ist Klang

In diesem Kurs widmen wir uns der Faszination für den subtilen Körper, der einer durchdrungenen künstlerischen Arbeit mit Gesang, Tanz und Performance zu Grunde liegt. Bei der wechselseitigen Beforschung unserer Arbeitsweisen entdeckten wir die schöpferische Qualität feiner Hintergrundempfindungen, die Stimme und Bewegung in gleicher Weise gestaltet.

So entstanden die „Klangbewegungsfolgen“: Das ist eine improvisatorische, prozessorientierte Arbeit, die einen eigenverantwortlichen Raum öffnet, um mit sich und dem großen „Feinen“ im Körper, in den Sinnen und der Atmosphäre in Kontakt zu treten. Wir arbeiten mit einfachen physiologischen Stimulationen in Ruhe und Bewegung. Dabei orientieren wir uns an Selbstorganisationsprozessen zwischen Körper und Klang sowie Vernetzungsvorgängen innerhalb der Körpergewebe. Diese Gruppen-, Partner- und Einzelimprovisationen sind sowohl als Einstieg geeignet als auch um ein neues Level von bereits bestehenden künstlerischen Arbeiten zu entdecken.

Wir richten uns an alle künstlerischen Niveaus vom Anfänger bis zum Profi.

Leitung: Ulrike Sowodniok (Stimme) und Bettina Mainz (Bewegung)
Kurszeiten: Fr 19 – 21 h, Sa 10 – 19 h, So 10 – 14 h
Kursgebühr: 140 Euro / 110 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro, Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Ulrike Sowodniok, (030) 623 23 47
eurek@web.de
Bettina Mainz, (030) 97 89 39 67
0173 – 788 87 89, tina_mainz@web.de

→ Workshop

Sa, 10. September 2011, 10 – 18 h

Improvisieren lernen kann jede/r!

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation

Musikalisch improvisieren, das heißt

- intensiv lauschen
- Musik und Instrumente selbst erforschen
- mit Klängen kommunizieren
- im Rahmen sinnvoller Spielregeln selbst kreativ sein
- gemeinsam musizieren – auch ohne jegliche Vorkenntnisse
- aus eigenen Erfahrungen Musik „von innen“ kennen und verstehen lernen
- eigene musikalische Potentiale entdecken

Dieser eintägige Kurs bietet die Möglichkeit, erste Erfahrungen zu sammeln oder vorhandene Erfahrungen zu vertiefen.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Sa 10 – 18 h (mit langer Mittagspause)
Kursgebühr: 50 Euro / 30 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com,
www.matthiasschwabe.com

→ Workshop

Sa, 17. September 2011, 10 – 18 h

Kreative Musiktheorie

Musiktheorie muss nicht trocken sein. In diesem Workshop werden die TeilnehmerInnen einen Ansatz kennen lernen, der praktisches kreatives Musizieren und musikalisches Erleben in den Mittelpunkt des Unterrichts stellt und dabei musiktheoretisches Handwerk vermittelt. Diese Arbeitsweise ist im Musiktheorie-Gruppenunterricht ebenso wie im Instrumentalunterricht einsetzbar und teilweise auch auf den schulischen Musikunterricht übertragbar. Dabei ist ein Klavier zumindest als Begleitinstrument vorgesehen, da viele musiktheoretische Phänomene hier besonders deutlich „sichtbar“ und be„greif“bar werden.

Behandelt werden Grundfertigkeiten wie Notenlesen und Zeitgestaltung (Puls, Metrum, Rhythmus, Form) sowie Skalen, Intervalle und Grundlagen der Harmonik. Parallel dazu wird reflektiert, welche musiktheoretischen Fähigkeiten eigentlich wichtig sind, aus welchen Teilfertigkeiten sie sich zusammensetzen und wann und wie diese sinnvoll zu erwerben sind.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Sa 10 – 18 h (mit Mittagspause)
Kursgebühr: 60 Euro / 45 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

23. – 25. September 2011

... außer man tut es!

Freies Improvisieren im Ensemble

Ob als reine Intuition oder Spontankomposition aufgefasst: der gemeinsame Prozess musikalischer Improvisation ist – ganz unesoterisch – Ergebnis von Wachheit und Sensibilität, Bereitschaft zum Risiko... und will geübt werden.

Wie kann ich meine Wahrnehmung beim Spielen verbessern? Was kann mir helfen, meiner Ausdruckslust eine Form zu geben? Worin kann sich mein Spiel mit dem der anderen sinnvoll ergänzen?

An der Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen soll im Rahmen des Workshops gearbeitet werden. Es wird mit Improvisationsmodellen experimentiert, die einfache Spielstrukturen, nicht aber das konkrete Spielmaterial vorgeben. Intensive Arbeit in kleinen Gruppen ermöglicht Genauigkeit im gemeinsamen Spiel wie auch seine Reflektion, um der Praxis freien Improvisierens Konturen zu geben, ihr Potential und ihre Grenzen zu erkunden – Begriffsklärung inbegriffen.

Aufgrund seines flexiblen Konzepts, das sich am konkreten Bedarf der jeweils Teilnehmenden orientiert, ist dieser Workshop sowohl eine Fortsetzung des vorangegangenen als auch offen für weitere InstrumentalistInnen (einschließlich Stimme).

Voraussetzung zur Teilnahme sind Vertrautheit mit dem Instrument und Interesse am Thema; maximal 10 Teilnehmende.

Leitung: Wolfgang Schliemann
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 11 – 19 h, So 11 – 16 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
(Ermäßigung für Ensembles nach Vereinbarung)
Anmeldung: Wolfgang Schliemann, (0611) 959 08 43
schliemannw@tele2.de
oder exploratorium berlin

→ Workshop

21. – 23. Oktober 2011

„Hier und Jetzt“

Workshop für freie Improvisation mit Urs Leimgruber für alle Instrumente und Stimme

Urs Leimgruber zählt zum engsten Kreis der zeitgenössischen improvisierten Musik in Europa. Durch neue Spieltechniken und seinen erweiterten Saxophonklang hat er Bedeutendes zur Entwicklung seines Instruments beigetragen. Daneben ist er bekannt für seine anregenden Improvisations-Workshops, die er seit vielen Jahren weltweit gibt.

Die Themenstellungen für den Workshop im exploratorium sind:

- Konzentriert und spontan im „Hier und Jetzt“
- Wie entdecke ich meinen eigenen Klang?
- Wann und wo setze ich ihn ein?
- Freie- und Konzept-Improvisation im Kollektiv und in kleinen Gruppen
- Kritik und Analyse

Urs Leimgruber ist am **Donnerstag, 20. Oktober, um 20 h** live im Konzert zu erleben (siehe S. 11)

Leitung: Urs Leimgruber
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 120 Euro / 100 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
(Ermäßigung für Ensembles nach Vereinbarung)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

28. – 30. Oktober 2011

ZEIT und GESTE

Dieser Workshop bietet den TeilnehmerInnen einen vertiefenden Einblick in die Improvisation auf der Grundlage westlicher und östlicher Körperbewusstseinsarbeit. Wir erforschen unterschiedliche Aspekte der Improvisation als Kunst- und Lebensform, Inspirationsquelle, Übungspraxis und als künstlerisches Handwerkszeug. Vitaler und zentraler Bezugspunkt ist der Butoh Tanz mit seiner fein-energetischen Verbindung zum Seelen-Körper, der sich er-innert und in unserem Körpergedächtnis aufgehoben ist.

Entlang einer Reihe ausgewählter Bewegungs-Bilder und einfacher Bewegungs-Vorgaben umkreisen wir das Thema ZEIT und GESTE, entwickeln und erproben Gespür sowie intuitives Verständnis für den eigenen und anderen Körper, für das eigene Bewegungspotential. Wir schärfen unsere Wahrnehmung für Präsenz und Artikulation in Solo-, Duo- und Gruppen-Konstellationen.

Der Workshop ist offen für alle, die sich für den Zusammenhang zwischen Körper, Körpergedächtnis, Improvisation und Butoh interessieren. Für alle Körper- und Bewegungsforscher, Tänzer und Nicht-Tänzer sowie künstlerisch wirkende Menschen.

Leitung: Anna Barth
Kurszeiten: Fr 19 – 21 h, Sa 11 – 17 h, So 11 – 17 h
Kursgebühr: 130 Euro / 110 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Anna Barth, (030) 69 50 60 74
annab@freenet.de, www.annabarth.de

→ Workshop

4. – 6. November 2011

mimic

Stimmworkshop

In diesem Workshop und Chorprojekt entwickeln und erweitern die TeilnehmerInnen ihre Stimme zu einem vielseitigen und individuellen Klanginstrument. Auf Basis der Grundlagen der Stimmarbeit – wie Atemtechniken, Entspannungs- und Resonanzübungen – entwickeln wir einen Katalog experimenteller und extremer, ungewöhnlicher und vielstimmiger Vokalklänge. Wir lassen uns auf Neues ein und erweitern unsere persönliche Klangsprache, indem wir individuelle Stimmcharaktere entwickeln. Mit Improvisationsformen und -konzepten trainieren wir das Körpergedächtnis für die verschiedenen Vokaltechniken, für Stimmklänge und musikalische Abläufe im Ensemble.

Wir improvisieren in unterschiedlichen Konstellationen von Solo, Duo, Trio und Quartett bis zum Chor. Wir improvisieren in verschiedenen räumlichen Situationen, mit zwei sich gegenüber stehenden Chören, im Raum verteilt oder im Solo bzw. Duo, getragen vom Gruppenklang.

Außerdem gibt es die Möglichkeit mehr Hintergrundwissen zu verschiedenen Gesangsformen beim Anhören von Aufnahmen und Einsehen von Partituren zu erlangen.

Der Workshop richtet sich an Sänger, Musiker, Schauspieler und an alle, die ein besonderes Interesse an "Stimme" haben. Improvisationserfahrung ist Voraussetzung.

Leitung: Ute Wassermann
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 15 h, So 10 – 14 h
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

11. – 13. November 2011

Improvisation im Instrumentalunterricht

für InstrumentallehrerInnen aller Instrumente

Improvisation ist als Form des Musizierens wie des Musiklernens wichtiger Bestandteil eines umfassenden Instrumentalunterrichts. Sie spricht die eigene Kreativität an und bietet damit vielen Schülern den entscheidenden Zugang zu ihrer individuellen Musikalität. Improvisieren auf elementarer Ebene ermöglicht im Anfangsunterricht von Beginn an die musikalische Gestaltung und das genaue Hinhören ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu stellen und eine konstruktive Experimentierhaltung zu vermitteln. Fortgeschrittenen Schülern bietet die Improvisation einen besonderen und vertieften Einblick in die Musik sowie Zugang zur Neuen Musik und ist häufig Initialfunke für eigenes Komponieren. Vor allem aber ist Improvisieren eine lustvolle und bereichernde Form des Musizierens – solistisch ebenso wie im Ensemble. Dieser Kurs bietet

- einen spielerischen Einstieg in elementare Formen gemeinsamen Improvisierens, um den TeilnehmerInnen zunächst eigene Improvisationserfahrungen zu ermöglichen
- praxisbewährte Spielregeln für das Improvisieren im Unterricht mit Anfängern und Fortgeschrittenen sowie
- methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung des Erlebten.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 120 Euro / 100 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com
www.matthiasschwabe.com

→ Workshop

18. – 20. November 2011

Musik-Mosaik

Improvisationen für Instrumente und Gesang

Dieser Kurs hat zwei Teile: zum größeren Teil Improvisations-Spiele und zum kleineren Teil Gespräche über Improvisation.

1. Improvisations-Spiele

Der Kurs möchte dazu anregen, kleine Einfälle wertvoll zu machen. Gemeinsam werden die Teilnehmer aus einer Idee viele Möglichkeiten der Weiterführung entwickeln, unterschiedliche Möglichkeiten von Anregungen für Improvisation kennen lernen und nach außergewöhnlichen Aufgaben und Lösungen suchen.

2. Improvisations-Gespräche

Im Kurs werden auch Improvisationsthemen erfunden und formuliert. Die Teilnehmer werden Improvisation bewerten und den Nutzen von Improvisation erfahren. Überdies wird das Buch von Karen Schlimp und Peter Jarchow „IMPRO-MOSAİK – ein Improvisations-Spiele-Buch“ vorgestellt.

Leitung: Peter Jarchow
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: exploratorium berlin
Information: Peter Jarchow (030) 655 93 90

→ Workshop

25. – 26. November 2011

Bewegung & Klang

Wie klingen einfache Alltagsbewegungen wie gehen, stehen, laufen? Wie ertönt das, wenn sie chorisch aufeinander treffen und wieder auseinander gehen? Worin liegt das Geheimnis, das unsere Aufmerksamkeit weckt? Es ist ein Spiel mit der Bewegung, mit Formen, deren Zwischentöne sichtbar und hörbar werden. Wir begegnen dem Lauschen nach innen und außen. Es ist ein Eintauchen ins Spiel mit Bewegung & Klang. Wir nehmen den Rohstoff, der aus dem Unbewussten emporsteigt, der uns überrascht und staunen lässt, was alles möglich ist und geschehen kann.

Leitung: Gerburg Fuchs
Kurszeiten: Fr 19 – 21 h, Sa 10 – 16 h
Kursgebühr: 90 Euro / 70 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Gerburg Fuchs
(030) 76 76 80 23, 0171 – 173 87 19
info@gerburgfuchs.de

→ Workshop

2. – 4. Dezember 2011, 13. – 15. Januar 2012 und
10. – 12. Februar 2012

Intensivkurs Improvisation in 3 Phasen

für musikalisch und musikpädagogisch Interessierte mit
Improvisationserfahrung

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die sich an drei Wochenenden in gleich bleibender Besetzung intensiv mit musikalischer Gruppenimprovisation auseinandersetzen wollen. Dabei sind rein musikalisch Interessierte angesprochen wie auch Musik- und SozialpädagogInnen und MusiktherapeutInnen, die das gemeinsame Improvisieren in Musik- oder allgemeinbildenden Schulen bzw. in der pädagogischen oder therapeutischen Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen einsetzen wollen.

Die Inhalte im Einzelnen:

- Entwicklung der musikalischen Spiel-, Erfindungs- und Gestaltungsfähigkeit
- Spielregeln für das eigene Improvisieren und für die Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen
- Differenzierung der Spieltechnik von Perkussionsinstrumenten, elementaren Saiten- und Blasinstrumenten sowie klingenden Materialien
- Ausdrucksfähigkeit innerhalb des Vokabulars zeitgenössischer Musik
- Melodiespiel und metrisch-rhythmisches Gestalten
- Bewegungs-, Vokal- und freie Improvisation (auf Wunsch)
- Methodik und Didaktik musikalischer Gruppenimprovisation (auf Wunsch)

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Fr 18.30 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 110 Euro / 80 Euro pro WE
(für Mitglieder des Rings für Gruppenimprovisation 100 Euro / 70 Euro)
Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com

→ Workshop

Sa, 10. Dezember 2011

Theater Direkt I

Kollektive Kreativität am Beispiel des Theater Direkt
(Instant Theatre)

Wir improvisieren gemeinsam eine neue Geschichte, setzen sie in Spiel, Klang, Bild und Text um und arbeiten mit dem entstandenen Pool weiter. Für alle, die Spaß haben, etwas Neues kennen zu lernen.

Die Kurse Theater Direkt I + II (siehe S. 36) können auch zusammen gebucht werden. Beide Kurse beziehen sich auf das Buch von Lorenz und Eva Hippe *Theater Direkt, das Theater der Zuschauer. Ein Beitrag zur kollektiven Kreativität*, das im Herbst 2011 im Deutschen Theaterverlag Weinheim erscheint.

Leitung: Lorenz Hippe, Autor, Dramaturg,
Theaterpädagoge
Kurszeiten: Sa 14 – 18 h
Kursgebühr: 40 Euro / 35 Euro
für beide Kurse 80 Euro / 70 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Lorenz Hippe, 0177 – 311 44 84
lorenzhippe@web.de

→ Workshop

So, 11. Dezember 2011

Theater Direkt II

Spielleitung bei Theater Direkt

Wie erfindet man mit einer Gruppe oder einem Publikum eine gemeinsame Geschichte und spielt sie dann? Dieser anschließende Vormittag an Kurs I gibt eine praktische Einführung in die Methode des *Instant Theatre* und richtet sich an alle, die bereits ein Seminar über Theater Direkt besucht haben oder Vorerfahrung mit dieser Methode mitbringen.

Die Form des *Instant Theatre* (Theater Direkt) wurde zu Beginn der Siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts in England von R.G. Gregory und seiner Gruppe *Word And Action* entwickelt. Sie lehnt sich an das afrikanische „Storytelling“ an und wird als „nicht direkte Form“ zugleich als öffentliche Theaterform wie auch als theaterpädagogische Methode in der Gruppenarbeit eingesetzt.

Aufgrund der einfachen Spielregeln (Alle Antworten sind wahr) entsteht aus den Zurufen und Antworten der Zuschauer eine gemeinsame eigene Geschichte, die in drei Akten jeweils erfragt und dann gemeinsam gespielt wird. Dabei ist die Hauptaufgabe des Spielleiters, diese Geschichte inhaltlich nicht zu kontrollieren oder einzuschränken. Durch die Montage mehrerer Zurufe wird die Geschichte vorangetrieben und erhält nicht selten eine ganz eigene surreale Zensur-überschreitende Atmosphäre, die sich sehr gut für die gemeinsame kreative Weiterarbeit mit den Mitteln Theater, Musik, bildende Kunst und Literatur eignet.

- Leitung:** Lorenz Hippe, Autor, Dramaturg, Theaterpädagoge
- Kurszeiten:** So 11 – 15 h
- Kursgebühr:** 40 Euro / 35 Euro
für beide Kurse 80 Euro / 70 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
- Anmeldung:** Lorenz Hippe, 0177 – 311 44 84
lorenzhippe@web.de

→ Workshop

6. – 8. Januar 2012

„gemischter satz und reibeklang“

Sprechchor und Lautpoesie

Sprechchor und Lautpoesie stehen in unterschiedlichen Traditionen. Was beiden gemeinsam ist, ist der spannende Entstehungsprozess der einzelnen Stücke und Werke. Sowohl Sprechchor als auch Lautpoesie vereinen literarische und musikalische Traditionen zu gleichen Teilen in ihren Werken. In diesem Workshop werden Improvisationsideen, Spielanweisungen, Text, Grafik und Partitur chorisch in Laute übersetzt, aus der Schriftform oder Ideenform zu lautpoetischen Klängen und Chorklängen entwickelt. Erfinden, Übersetzen und Entwickeln mit den eigenen Stimmen und aufeinander hören sind die Themen des Workshops. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, ein eigenes Stück solo oder im Chor mit bis zu fünf Minuten Dauer im Rahmen des Workshops zu realisieren. Der Rahmen bleibt weit gespannt: sprechorische Umsetzung von Prosatexten. Lyrik. Lautgedichte. Onomatopoeische Formen. Improvisatorischer Umgang mit Stimmklängen. Stimmklangliche Realisationen von Graphiken und Ideen. Vom Unisono-Chorklang bis zum Klangfeld vieler Einzelstimmen. Einschließlich des Wechselspiels von realem Chorklang und bearbeitetem Chorklang als Zuspiegelung.

Am Sonntagabend gibt es eine Abschlusssauführung zum Workshop. Ein Konzertmitschnitt ist geplant. Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind nicht nötig.

- Leitung:** Bruno Pisek
- Kurszeiten:** Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 17 h, So 14 – 17 h
Aufführung am So um 18 h
- Kursgebühr:** 110 Euro / 90 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
- Anmeldung:** exploratorium berlin
- Information:** brunopisek@yahoo.com

→ Workshop

20. – 22. Januar 2012

Improvisationskurs Resonanzlehre

„Akzeptieren heißt verändern können.“

„Je resonanzreicher der Klang, umso müheloser und effektiver die musikalische Bewegung.“

Spiele ich ein Stück von Bach oder Miles Davis, spiele ich in einem Muskel- bzw. Bewegungsdiktat von Bach oder Miles Davis. Improvisiere ich, spiele ich in meinem eigenen Muskel- bzw. Bewegungsdiktat. Improvisation ist eine denkbar günstige „Versuchsanordnung“, um herauszufinden, welcher Körpergebrauch am mühelosesten und effektivsten für mich und mein Instrument bzw. meine Stimme ist.

Die angewandte Musikphysiologie der Resonanzlehre vermittelt MusikerInnen Mittel und Wege, wie die zugehörige Bewegungsqualität für das eigene musikalisch-künstlerische Potential realisiert werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Auswirkung der Klangqualität auf die Bewegungsqualität.

Im Verlauf des Kurses wird mit einem aus der Resonanzlehre stammenden Improvisationskonzept gespielt, das diesen Prozess in optimaler Weise fördert. Der resonanzreiche Klang, ein Null-Klang, der alle Bewegungs- und Klangmöglichkeiten enthält, bildet dabei die Ausgangsbasis, um mühelos in beliebig komplexe Improvisationsstrukturen überzugehen. In den Kurs integriert werden Körper- und Wahrnehmungsübungen, welche dabei unterstützen eine musikalische Muskulatur aufzubauen, die optimal und unmittelbar auf gehörte Klänge reagiert. Freies Improvisieren kann so leicht und spontan wie eine Muttersprache erlernt werden.

Leitung: Thomas Lange
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 140 Euro / 120 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Thomas Lange, 0173 – 269 46 78
thl@resonanzlehre.de, www.resonanzlehre.de

→ Workshop

27. – 29. Januar 2012

KundST – Körper und Stimme

An diesem Wochenende entdecken wir faszinierende Wechselwirkungen zwischen Stimme und Bewegung. Dabei arbeiten wir zum Teil frei, teilweise mit erprobten Improvisationskonzepten, die sich wandeln und modifizieren können. Einige Konzepte kommen fast ganz ohne Vorgaben aus, anderen liegen Lieder, kleine Kompositionen oder Choreografien zu Grunde.

Folgende Themen werden bearbeitet und vertieft: Circlesongs, Bewegungsmomente aus der Musik, Textvertonung aus dem Moment, Lieder ohne Worte & Worte ohne Lieder, Lieder aus Bewegung, motio und emotio, Klangbäder.

Für diesen Kurs bedarf es keiner besonderen Voraussetzung.

Leitung: Michael Betzner-Brandt, Benigna Brandt
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h und 15 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt
Tel. (030) 34 50 84 39, info@cOHRcreativ.de

→ Regelmäßiges Ensemble

montags 19.30 – 22 h

Improvisationsensemble Sarotti Instant

Das Improvisationsensemble *Sarotti Instant* hat sich 2007 aus einem Fortgeschrittenen-Kurs im exploratorium gebildet und arbeitet nunmehr kontinuierlich weiter. Dabei steht die Freie Improvisation im Vordergrund, verbunden mit der Frage, was gute Improvisationen ausmacht und wie sich das eigene Spiel und Zusammenspiel verbessern lassen.

Nach mehreren erfolgreichen Auftritten im Rahmen der „Neuköllner Originaltöne“ und im exploratorium sind weitere Konzerte geplant.

Über die Aufnahme neuer MitspielerInnen entscheidet das Ensemble gemeinsam.

Leitung: Matthias Schwabe
Gebühr: nach Vereinbarung
Probezeiten: mo 19.30 – 22 h
Kontakt: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
mail@mathiasschwabe.com

→ Regelmäßiger Kurs

montags 20 – 22 h
ab 17. Oktober 2011

Körper und Improvisation

Die Improvisation verschiebt die Grenzen, innerhalb derer wir die Welt erfahren, sie schärft und sensibilisiert unsere Körper-sinne und macht empfänglich für die Vielschichtigkeit von Wahrnehmung.

In diesem Kurs bewegen wir uns entlang einer Serie von Ausgangspunkten, aus denen heraus sich die Improvisation entwickeln kann – wir beginnen zunächst konkret am Körper, den unterschiedlichen Körperteilen und ihren Energiezonen, wir umkreisen Themen wie Gewicht – Raum – Zeit – Schwebel – Dichte – Dynamik. In den Improvisationen arbeiten wir einzeln, mit Partner und in der Gruppe. Das Aufwärmen besteht aus einer Reihe organischer Bewegungen, die über den Atem und das eigene Körpergewicht den Körper öffnen und dehnen und innerhalb seiner Schwerlinie aufrichten. Der Kurs wendet sich einerseits an alle Körper- und BewegungsforscherInnen, die Achtsamkeit und Präsenz des eigenen Körpers erweitern wollen und daran interessiert sind, über den Körper Zugang zu ihrem kreativen Potential zu finden. Er richtet sich andererseits an diejenigen, die im Bereich Bewegung tätig sind und Bewegungserfahrung weitergeben wollen.

Leitung: Anna Barth
Kurszeiten: mo 20 – 22 h
Beginn: 17. Oktober, 13 Termine
Kursgebühr: 185 Euro / 165 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Anna Barth, (030) 69 50 60 74
annab@freenet.de, www.annabarth.de

→ Regelmäßiger Kurs

dienstags 18.30 – 20.00 h
ab 6. September 2011

Gefundene Objekte

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht das Finden und Erfinden von Klängen und Klangstrukturen mit Objekten aller Art. Diese Gegenstände können überall gefunden werden, in der Küche, im Haushalt, im Büro, in der Garage, auf dem Dachboden, im Garten, auf der Straße oder im Wald. Wichtig ist ihr klangliches Potential, dass sie Möglichkeiten bieten, auf interessante Weise zum Klingen gebracht zu werden. Der zweite Schritt des Workshops besteht darin, mögliche Klänge und Spielweisen der „Objets trouvés“ auszuprobieren und zu entwickeln, eventuell können die Objekte mit kleinem Aufwand modifiziert, umgebaut, mit einer Saite oder Membran versehen oder sogar gestimmt werden. Im dritten Schritt werden wir gemeinsam eine kleine Komposition entwerfen und einstudieren. Das kann ein Gemeinschaftswerk oder eine Suite mit verschiedenen Solo- und Tutti-Passagen oder eine Abfolge verschiedener Miniaturen oder auch eine Mischung aus verschiedenen Formen sein. Dabei wird eine Rolle spielen, wie man diese „Geräuschmusik“ notieren und beschreiben kann. Im Laufe des Kurses wird ein gemeinsames Instrumentarium entwickelt und bespielt. Zum Abschluss gibt es ein Konzert, bei welchem mit dem entstandenen Instrumentarium nach gewissen Vorgaben improvisiert wird.

Bei diesem Kurs handelt es sich um laufende Ensemble-Arbeit. Willkommen sind auch neue interessierte Menschen, wenn sie fortgeschrittene Anfänger sind.

Leitung: Thomas Gerwin
Kurszeiten: di 18.30 – 20 h
6. September – 6. Dezember, 12 Termine
Kursgebühr: 145 Euro / 125 Euro (Ratenzahlung möglich)
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34
mail@thomasgerwin.de
www.thomasgerwin.de

→ Regelmäßiger Kurs

dienstags 19.30 – 21 h
ab 18. Oktober 2011

Brasilianische Perkussion

Der brasilianische Perkussionist Armando Chuh vermittelt in diesem Kurs die Kunst, mit verschiedenen brasilianischen Rhythmen improvisatorisch umzugehen, ohne ihre Essenz zu verlieren. Dabei ist das musikalische Potential der KursteilnehmerInnen Ausgangspunkt für die praktische Arbeit. Musikalische Kenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, aber auf jedem Level willkommen. Eigene Instrumente können – sofern vorhanden – gerne mitgebracht werden.

Ein Einstieg ist auch zu einem späteren Zeitpunkt jederzeit möglich. Bitte fragen Sie den Kursleiter!

Leitung: Armando Chuh
Kurszeiten: di 19.30 – 21 h
Beginn: 18. Oktober, 15 Termine
Einstieg in fortlaufenden Kurs nach Absprache möglich!
Kursgebühr: 180 Euro / 165 Euro (Ratenzahlung möglich)
Frühbücherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Armando Chuh, (030) 62 90 13 70
armandochuh@gmail.com

→ Regelmäßiger Kurs

dienstags 20.15 – 21.45 h
ab 6. September 2011

Musique concrète

Die konkrete Musik hat seit ihrer Erfindung 1948 eine lange und interessante Entwicklung genommen. Damals ließ Pierre Schaeffer in Paris Züge hin- und herfahren, nahm sie auf und nutzte sie in seinen Geräuschstudien „Études des bruits“ als klingendes Material für die musikalische Komposition. Der Workshop führt in die Historie und in verschiedene zeitgenössische Ausprägungen dieser aufregenden Musikform ein. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit kleine eigenen Geräuschstudien zu erfinden und zu erarbeiten. Zum Schluss entsteht im Computer eine gemeinsame elektroakustische Komposition in Form einer Musique concrète-Suite. Der Kurs endet mit einer kurzen öffentlichen Vorführung.

Bei diesem Kurs handelt es sich um laufende Ensemble-Arbeit. Willkommen sind auch neue interessierte Menschen, wenn sie fortgeschrittene Anfänger sind.

Leitung: Thomas Gerwin
Kurszeiten: di 20.15 – 21.45 h
6. September - 6. Dezember, 12 Termine
Neueinstieg möglich; mit Abschlusspräsentation
Kursgebühr: 145 Euro / 125 Euro (Ratenzahlung möglich)
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34
mail@thomasgerwin.de
www.thomasgerwin.de

→ Regelmäßiger Kurs für Eltern und Kleinkinder

mittwochs 11 – 11.50 h (1. Kurs)
donnerstags 11 – 11.50 h (2. Kurs)

Expedition ins Klangreich

Fortlaufender Kurs zum Improvisieren für Eltern und Kleinkinder von 1 – 3 Jahren

Mit meinem Angebot möchte ich mich mit Euren Kindern und Euch auf eine (Klang-)Reise begeben: Ein großer, schöner Raum mit vielen Instrumenten, eine kleine Gruppe Kinder mit Papa oder Mama im Gepäck und los geht's! Die Kinder führen uns in ihr Neuland, wir folgen auf leisen Sohlen, beobachten, begleiten, unterstützen sie in ihrem schöpferischen Tun.

Je weniger Struktur ich vorgebe, umso mehr entdeckt das Kind sich selbst, den Klang und den Anderen im gemeinsamen Spiel.

Die Eltern sind dabei aktiv Anteil nehmend, je nach Situation als lauschende Beobachter oder fröhliche Mitspieler. Ich entscheide aus dem Prozess heraus, ob ich eine neue musikalische Spielidee einbringe oder schlicht dem Raum gebe, was im Moment, jetzt, gerade geschieht.

Erstaunlich zart und lauschend geht es oft zu, aber auch frech und übermütig, mit Trommeln, Jauchzen und Gesang.

Leitung: Barbara Brülle, Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Kurszeiten: 1. Kurs: mi 11 - 11.50 h
2. Kurs: do 11 - 11.50 h
Einstieg in fortlaufenden Kurs nach Absprache möglich!
Kursgebühr: 80 Euro (für 10 Termine)
Anmeldung: Barbara Brülle, 0176 – 27 50 64 46
b.bruelle@web.de

→ Regelmäßiger Kurs

mittwochs 19.30 – 21.30 h

Basis-Kurs ab 14. September 2011 (8 Termine)

Aufbau-Kurs ab 23. November 2011 (10 Termine)

Musik spielend erfinden

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation

Trommeln, unterschiedliche leicht handhabbare Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente sowie klingende Alltagsgegenstände sind Ausgangspunkt für verschiedenartige musikalische Abenteuer. Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch die Bereitschaft, sich auf neue und vielleicht ungewohnte musikalische Erlebnisse einzulassen.

Leitung: Matthias Schwabe

Kurszeiten: mi 19.30 – 21.30 h

Beginn: *Basis-Kurs:* 14. September

Aufbau-Kurs: 23. November

Kursgebühr: *Basis-Kurs (8 Termine):* 100 Euro / 80 Euro (Ratenzahlung möglich)

Aufbau-Kurs: (10 Termine) 120 / 100 Euro (Ratenzahlung möglich)

Beide Kurse: Frühbucherrabatt 10 Euro, Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)

Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com

→ Regelmäßiger Kurs

mittwochs 20 – 22 h

1. Kurs: 9. – 30. November 2011

2. Kurs: 11. Januar – 1. Februar 2012

StimmImprovisation

short workshop an 4 Abenden

Der Berliner Vokalkünstler Christian Wolz setzt sein Angebot der Stimmimprovisation mit zwei aufeinander folgenden short workshops (Kurz-Kursen) in diesem Herbst fort. Die Kurse richten sich an alle Stimminteressierten, die gerne improvisieren, ihre Stimme erforschen und sind offen für Anfänger und Stimmerfahrene.

Das Hauptaugenmerk gilt der Improvisation. Auf diesem Wege ist es möglich, die Stimme neu und anders zu erforschen und zu öffnen. Entspannungs- und Atemtechniken sowie Körperübungen, die hier erlernt und erfahren werden, bilden die Basis der Stimmarbeit. Grundtechniken der Stimmbildung, gezielte Hörübungen und das erste Ausprobieren der eigenen Stimme ergeben das Fundament für die weitere Arbeit. Ein gemeinsames Wärmesingen und Improvisieren in der Gruppe verbindet diese zum Team und bildet den Anfang jeder Kursstunde. Durch verschiedene Stimmtechniken werden neue kreative Möglichkeiten erforscht und weiterentwickelt. Kurze und längere Improvisationen werden sowohl in kleinen Teams als auch in der gesamten Gruppe entwickelt und präsentiert.

Jede Kursstunde wird mit einer kurzen Feedbackrunde abgeschlossen.

Leitung: Christian Wolz

Kurszeiten: mi 20 – 22 h

9. – 30. November (1. Kurs, 4 Termine)

11. Januar – 1. Februar (2. Kurs, 4 Termine)

Kursgebühr: 60 Euro / 50 Euro / Frühbucherrabatt 5 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)

Anmeldung: Christian Wolz
(030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66
vocalart@citoma.de
oder: info@exploratorium-berlin.de
www.citoma.de

→ Regelmäßiger Kurs

mittwochs 19.30 – 22 h

1. Kurs: 7. + 14. Dezember 2011

2. Kurs: 8. + 15. Februar 2012

Stimme & Technologie

short workshop an zwei Abenden

Der Berliner Vokalkünstler Christian Wolz bietet zwei Workshops an, die sich an alle Stimminteressierten richten, die gerne improvisieren, ihre Stimme erforschen und mit technologischen Mitteln spielen wollen. Die Workshops sind offen für Anfänger und Stimmerfahrene und bieten eine Ergänzung zu dem bisherigen Kurs „StimmImprovisation“. Das Hauptaugenmerk gilt der Improvisation mit Stimme in Verbindung mit Technologie: Mikrofone, Effektprozessoren und Computer werden als originäre Instrumente verwendet. Auf diese Weise werden neue kreative Möglichkeiten erforscht und weiterentwickelt. Kurze und längere Improvisationen werden sowohl in kleinen Teams als auch in der gesamten Gruppe entwickelt und präsentiert. Dieser Kurs kann als Fortsetzung des Kurses „StimmImprovisation“ (S. 47) besucht werden, ist aber auch offen für Quereinsteiger.

Leitung: Christian Wolz
Kurszeiten: mi 19.30 – 22 h
7. + 14. Dezember (1. Kurs, 2 Termine)
8. + 15. Februar (2. Kurs, 2 Termine)
Kursgebühr: 40 Euro / 35 Euro / kein Frühbucherrabatt
Zahlung vorab
Anmeldung: Christian Wolz
(030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66
vocalart@citoma.de
oder: info@exploratorium-berlin.de
www.citoma.de

→ Regelmäßiger Kurs

donnerstags 16 – 18 h

Balance Projekt: frei

Der regelmäßige und kostenlose Kurs bietet ENSEMBLE-Arbeit mit einem Tanztheater. Es werden Klangobjekte und Materialien aus Bambus sowie Pergament-Papier verwendet. Diese Materialien fordern zur Gestaltung des Raums auf und fördern ein wachsendes Bewusstsein für den Körper. Als Grundlage für die Bewegungsqualität werden wir individuell das körperliche Gleichgewicht verbessern; das Hören, Halten und Bewegen mit Rhythmus und Sound unterstützen.

Mit den Aufgaben zur Haltung und der Aufmerksamkeit für das empfindsame verletzbare Material Papier möchte ich ein Votum für die FREIHEIT formulieren. Dies will ich durch Überwindung von körperlicher und geistiger Begrenzung und Isolation darstellen.

Aus der Improvisation und Klangerfahrung werden wir in der Gruppe unseren Handlungsspielraum erweitern und für unser Gegenüber lesbar machen. Mit den Mitteln von Flötenklang, Rahmentrommeln, Bewegung/Tanz, Sound und Papier entstehen Szenen und Bilder, die wir zum Ende des Halbjahres auf-führen.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: do 16 – 18 h
Einstieg jederzeit nach Vereinbarung möglich!
Kursgebühr: keine, aber Anmeldung dringend erforderlich
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Regelmäßiger Kurs

donnerstags 20 – 21.30 h
ab 1. September 2011
(1x monatlich, jeden 1. Donnerstag)

GeigenProbierAbend

Geige, Bratsche, Stimme für Erwachsene

„Musik ist eine Lust – eine private Entstehung – sie gehört zu erst nur Dir ... und ist, wenn du willst, zum Mit-Teilen sehr geeignet.“

- für Menschen, denen die Geige oder Bratsche früher vergrault wurde,
- für Wiederentdecker, die sich aus Erwartungsdruck nicht mehr trauen, Geige zu spielen,
- für Eltern, deren Kinder Geige lernen,
- für Einsteiger und Interessierte, die schon immer mal die Geige ausprobieren wollten
- spezial: Geige und Stimme

Spiel ohne Noten, nach Gehör (u.a. Lieder, trad. Melodien, Kanons), eigene Erkundungen, anwenderfreundliche Einsteiger-Tipps, Improvisation in verschiedenen Strukturen, Sessions für alle Level – dazu lade ich ein. Wenn vorhanden, eigene Geige oder Bratsche mitbringen.

Leitung: Anna Katharina Kaufmann
Kurszeiten: jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 – 21.30 h, Beginn: 1. September
Kursgebühr: 9 Euro pro Person und Abend
Anmeldung: bis 21 h des Vortages
Anna Katharina Kaufmann
(030) 423 96 48
annakaberlin@yahoo.de

→ Regelmäßige Kurse für Jugendliche & Erwachsene

freitags 17 – 19 h, 14-tägig: *Kurs 1* für Jugendliche
freitags 19.30 – 21.30 h, 14-tägig: *Kurs 2* für Erwachsene

Eure Songs

Fortlaufende Kurse

Ihr habt Eure Texte und schon eine Idee für eine Gitarrenbegleitung. Oder Ihr habt eine Melodie und der Text ist schon fast fertig. Ihr spielt ein Instrument, aber bisher selten mit jemandem zusammen. Ihr singt und spielt und es soll nicht nur im Badezimmer gut klingen. Ihr wollt mal raus und andere Leute treffen. Ihr seid die Band und Euer Song wird lauter, größer, klarer, gemeiner, stärker, süßer, leiser, ... In diesem Kurs könnt Ihr Eure Songs ausarbeiten und entwickeln und bekommt Tipps und Unterstützung bei Euren kreativen Ideen.

Für Gitarre, Bass, Klavier, Perc/Drums, Holzbläser und Gesang.
Euer Sound, Euer Groove, Eure Songs ...

Ein Einstieg ist auch zu einem späteren Zeitpunkt nach Absprache jederzeit möglich.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: Fr 17 – 19 h, 14-tägig für Jugendliche
Fr 19.30 – 21.30 h, 14-tägig für Erwachsene
Einstieg in fortlaufenden Kurs jederzeit möglich!
Kursgebühr: 10 Euro monatlich für Jugendliche
20 Euro monatlich für Erwachsene
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Regelmäßiger Kurs für Familien

sonntags 16 – 18 h

Generationen musizieren gemeinsam

Monatliches Musikangebot für Familien

Die Improvisation belebt sich aus dem „Zwiesgespräch der Generationen“. Der Dialog wird mit kindlicher Neugier, spontaner Lernfähigkeit, Offenheit und erstaunlicher Kreativität mit Unterstützung der spielerischen Anleitung von Micha Rabuske geführt.

Zwei oder drei Generationen spielen improvisierte Musik: Kinder, Eltern und Großeltern treffen sich zu gemeinsamem Musizieren. Willkommen sind auch Freunde und Verwandte!

In den Räumen des exploratorium steht ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung. Musikalische Vorerfahrung ist nicht hinderlich, wird aber nicht vorausgesetzt.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: 1x monatlich so 16 – 18 h
18.9. | 16.10. | 13.11. | 11.12. | 8.1.
Kursgebühr: 3 Euro pro Teilnehmer
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Gruppenangebote

Nach Vereinbarung

Angebote für feste Gruppen

Sie haben eine feste Gruppe (z. B. Schüler, InstrumentallehrerInnen, MusiklehrerInnen, musikalisch interessierte Laien, Menschen mit Behinderung) und möchten erste Erfahrungen mit Improvisation sammeln oder suchen Materialien für den Unterricht? Dann können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen „eigenen“ Kurs buchen. Kursumfang und Kosten nach Absprache.

Denkbar sind beispielsweise folgende Angebote

- Musik spielend erfinden – Einführung in musikalische Gruppenimprovisation (vgl. S. 46)
- Fortbildung in kreativer Musikpädagogik für InstrumentallehrerInnen (vgl. S. 31)
- Fortbildung in kreativer Musikpädagogik für SozialpädagogInnen
- Kreative Musiktheorie (vgl. S. 26)

Auf den folgenden Seiten finden Sie darüber hinaus einige besondere Angebote.

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Sturm & Klang für Kleine

Improvisation für Kita-Gruppen

Mit diesem Projekt möchte ich ErzieherInnen mit ihrer Kita-Gruppe erreichen, die einen spielerischen Zugang zur Welt der Musik und Improvisation erleben möchten. Dabei lernen die ErzieherInnen neue Anregungen für die musikalische Arbeit mit ihren Kindern kennen.

Mein Angebot wird meist konkrete Spielideen beinhalten, die Freiraum lassen für kreatives Erforschen und freies Spiel, für Bei-mir-Sein und Mit-anderen-Sein.

Das Projekt findet in einem großen, schönen Raum statt, in dem viele Instrumente darauf warten, von Kinderhänden entdeckt und erweckt zu werden.

Leitung: Barbara Brülle – Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Kurszeiten: 10 Vormittags-Termine à 50 Minuten
Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung
Kursgebühr: 40 Euro pro Termin und Gruppe
Kostenloser Schnuppertermin ist möglich
Anmeldung: Barbara Brülle, 0176 – 27 50 64 46
b.bruelle@web.de

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Instrumentenbau mit Bambus

Kurs für Schulklassen und Gruppen

Bambus ist eine wunderbare und schöne Pflanze, die traditionell auch im Instrumentenbau verwendet wird. Sie ist biegsam und leicht zu bearbeiten. Deshalb widmet sich dieser Kurs dem Bau von Flöten und Percussionsinstrumenten für Menschen aller Altersstufen. Gebaut werden können: Flöten, Didgeridoos, Regenmacher, Klangspiele, Klopfröhre, Maultrommeln, Rasseln, Monochorde und Phantasieinstrumente.

Die Entdeckungen und Lösungen beim Instrumentenbau stellen die Schüler und Erbauer vor Aufgaben, die sie ihrem Alter entsprechend handwerklich umsetzen können. Dabei werden nicht nur Musikinstrumente unter fachlicher Anleitung zur kreativen Handwerklichkeit selbst gebaut. In einem zweiten Schritt werden die selbst gebauten Instrumente im gemeinsamen Musizieren erprobt. Auf diese Weise werden Vorstellungskraft sowie Phantasie gefördert und es entsteht ein direkter Bezug zur musikalischen Betätigung.

Die Sicherheit im Umgang mit Werkzeugen ist durch Anleitung und Auswahl der Arbeitsschritte gegeben. Das entstehende Instrumentarium basiert klanglich auf den Naturtonreihen und eröffnet damit Zugang zu den Grundlagen der Klangerzeugung.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: 150 Euro pro Tag = 6 Stunden plus ca. 10 Euro Materialkosten, Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)
Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Klangwerkstatt

für Gruppen von Kindern oder Jugendlichen, insbesondere für Schulklassen

Eine große Auswahl verschiedenartiger Instrumente und klingender Gegenstände wartet darauf, von uns erforscht und bespielt zu werden.

Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, dafür aber Neugier auf neue „unerhörte“ musikalische Erlebnisse.

Leitung: Matthias Schwabe, Micha Rabuske

Kurszeiten: nach Vereinbarung

Kursgebühr: nach Vereinbarung

Anmeldung: Matthias Schwabe
(030) 84 72 10 50,
mail@matthiasschwabe.com
Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

Freie Musik 1 + 2

Kurs 1: Integrativer Musikkurs für ältere Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Betreuer

Kurs 2: Musik-Kreis für junge Erwachsene mit geistiger Behinderung und ihre Betreuer

Improvisation ist eine kommunikative Kunst, die sich auch als Ausdruck von Selbstbehauptung und individueller Entwicklung und als eine kulturelle Größe etabliert hat. Improvisation ist erlernbar und kann schon mit einfachen Mitteln umgesetzt werden. Damit eröffnen sich grundlegend neue Perspektiven in Bezug auf das eigene Handeln. Improvisation vernetzt Denken und Fühlen. Selbstbewusster Humor und Problemlösungskompetenz wachsen mit der Erweiterung der kommunikativen Ausdrucksfähigkeiten und dem Vertrauen in die eigene Intuition. Damit ist ein sehr individueller, wahrhaftiger Zugang zur emotionalen Kraft der Musik möglich. Improvisation stellt in Frage und erfindet neu: Wie die Komposition ist die Improvisation ein Aufgabenfeld, das unsere Imagination fordert. Dies hat direkten Einfluss auf unsere Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, da das Handeln die Ebene der Fremdbestimmtheit verlassen kann. In einem offenen Prozess entstehen witzige und authentische Spieltechniken, bereits Erlerntes erweitert sich, um neue Zusammenhänge und Bezüge erfahrbar zu machen. Eine kontinuierliche Erneuerung des musikalischen Handelns beginnt.

Leitung: Micha Rabuske

Kurszeiten: nach Vereinbarung

Kursgebühr: 30 Euro pro Stunde / Gruppe

Anmeldung: Micha Rabuske
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17
rabuske@aol.com

Geben & Nehmen

Spenden

Das exploratorium berlin wird durch die gemeinnützige Lilli-Friedemann-Stiftung finanziert, die eigens zu diesem Zweck gegründet wurde. Wer möchte, kann die Arbeit des exploratoriums durch Spenden unterstützen. Mit diesen Spenden möchten wir insbesondere das unten beschriebene „Sozialticket“ finanzieren, daneben aber auch die laufenden Kosten für die Räumlichkeiten.

Das Spendenkonto lautet:

Lilli-Friedemann-Stiftung
Konto-Nr. 57 12 79 04
Postbank Leipzig, BLZ 860 100 90
IBAN DE39 8601 0090 0057 1279 04
BIC PBNKDEFF

Bei Bedarf kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Das „Sozialticket“

Unsere Workshops sind zwar im Vergleich nicht teuer, aber manche Interessente können sie sich dennoch nicht leisten. Deshalb bietet die Lilli-Friedemann-Stiftung „Sozialtickets“ für die Workshop-Teilnahme an.

Wer ein solches in Anspruch nehmen möchte, kann sich an uns wenden:

Matthias Schwabe,
mail@lilli-friedemann-stiftung.de
Tel. (030) 84 72 10 11.

Anmeldung

für Wochenendworkshops und regelmäßige Kurse

Bitte melden Sie sich bei der **Adresse an, die unter dem von Ihnen gewählten Kurs angegeben** ist. Für möglichst frühzeitige Anmeldung sind wir dankbar, damit externe KursleiterInnen und KursteilnehmerInnen Reisen und Unterkünfte zu günstigen Preisen buchen können. Das ist nur möglich, wenn frühzeitig die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und der Kurs zugesagt werden kann.

Frühbucherrabatt:

In vielen Fällen wird Frühbucherrabatt gewährt, wenn Sie sich bis **3 Wochen vor Beginn** anmelden. Dies ist jeweils unter „Kursgebühr“ vermerkt.

Anzahlung:

Da es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit kurzfristigen Absagen und nicht erschienenen Angemeldeten gab, haben viele KursleiterInnen entschieden, dass die **Anmeldung erst durch eine Anzahlung gültig** wird. Auch dies ist jeweils unter „Kursgebühr“ vermerkt.

Die Anzahlung beträgt 30 Euro. Wenn Sie bis zu 2 Wochen vor Kursbeginn absagen (und natürlich auch, wenn der Kurs ausfällt), wird Ihnen die Anzahlung zurückerstattet, bei späterer Absage wird sie als Ausfallgebühr einbehalten.

Die Kontoverbindung erfahren Sie bei der jeweiligen Anmeldeadresse.

Ratenzahlung:

Bei regelmäßigen Kursen ist es in vielen Fällen möglich, den Kursbetrag in Raten zu zahlen.

→ das explo-Team stellt sich vor

→ So finden Sie das exploratorium berlin:

Unser Team

Barbara Bachinger ist vorwiegend für die Buchhaltung und Rechnungslegung zuständig. Sie arbeitet in unserem Außenbüro in der Wilskistraße, ist allerdings derzeit nur ca. 1 Woche pro Monat in Berlin.

Kontakt: (030) 84 72 10 11

bbachinger@exploratorium-berlin.de

Iris Broderius leitet den organisatorischen Ablauf und ist für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Daneben ist sie mit Brigitte Prevot Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen.

Bürozeiten im exploratorium: Mi 14 – 18 h, Do & Fr 10 – 14 h.

Kontakt: (030) 84 72 10 52, ib@exploratorium-berlin.de

Brigitte Prevot kümmert sich um die Konzert- und Künstlerbetreuung. Gemeinsam mit Iris Broderius ist sie Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen.

Bürozeiten im exploratorium: Mo & Di 10 – 14 h.

Kontakt: (030) 84 72 10 52, bp@exploratorium-berlin.de

Micha Rabuske ist nicht nur als Musiker und Dozent im exploratorium aktiv, sondern auch für alle technischen Fragen zuständig. Daneben betreut er die Veranstaltungsreihen *Sonderkonzerte* und *onSTAGE*.

Kontakt: 0172 – 282 31 17, mr@exploratorium-berlin.de

Matthias Schwabe ist als Gründer, künstlerischer und pädagogischer Leiter des exploratorium berlin für die Programmgestaltung verantwortlich.

Kontakt: (030) 84 72 10 11 (Außenbüro Wilskistr.)

info@exploratorium-berlin.de

Daneben gibt es einen Kreis freier MitarbeiterInnen, die uns bei verschiedenen Aufgaben behilflich sind.



exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg

Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG

U-Bhf. Mehringdamm (U6, U7)

Telefon (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03

info@exploratorium-berlin.de

www.exploratorium-berlin.de

Programm und inhaltliche Leitung: Matthias Schwabe

Redaktion und Organisation: Iris Broderius

Layout: Katrin Eismann

Druck: rc-druck, Residenzstr. 94, 13409 Berlin



exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg

Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1.Hof, 3. OG

Tel. (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03

info@exploratorium-berlin.de

www.exploratorium-berlin.de